



## Sanierungsmanagement Klimagaarden



### Kommunikationskonzept

Stand Mai 2014

complan Kommunalberatung GmbH

VoltaiREWeg 4 · 14469 Potsdam  
fon +49 (0)331 20 15 10  
fax +49 (0)331 20 15 111  
info@complangmbh.de  
complangmbh.de

Büro Schleswig-Holstein/  
Projektbüro Kiel-Gaarden  
Johannesstraße 27 · 24143 Kiel  
fon +49 (0)160-90419753  
klimagaarden@complangmbh.de

## Inhalt

<b>Die Aufgabe .....</b>	<b>3</b>
<b>Die Zielgruppen .....</b>	<b>4</b>
Technische Fakultät .....	4
Organisierte Wohnungswirtschaft.....	4
Private Eigentümer .....	4
Gewerbetreibende.....	4
Bewohner.....	4
Wichtige Multiplikatoren.....	4
<b>Partner.....</b>	<b>5</b>
Vernetzung mit den engsten Partnern .....	5
Vernetzung mit weiteren Partnern.....	5
Gewinnung von sonstigen Partnern .....	5
<b>Bausteine der Kommunikation.....</b>	<b>6</b>
Die Marke.....	6
Die Basis-Infomappe .....	6
Die Internetseite .....	6
Das Flugblatt „Klimagaarden informiert!“ .....	6
Die Medien.....	6
Die Veranstaltungen .....	7
Die bedarfsbezogenen Formate .....	7
Anforderungen.....	7

## Die Aufgabe

Die Landeshauptstadt Kiel hat ein energetisches Sanierungsmanagement im Kieler Quartier Zentrales Gaarden vorerst für einen Zeitraum von zwei Jahren in Auftrag gegeben.

Dieses Quartier ist:

„Klimagaarden“

Die Umsetzung des Sanierungsmanagements erfolgt durch die complan Kommunalberatung GmbH (Potsdam/Kiel) (hiernach auch *ck* genannt). Der Prozess erfolgt auf der Grundlage von neun *Arbeitspaketen*. Die Aufgabe gliedert sich in folgende Teile:

- ≡ Effektive Kommunikation des Vorhabens und Sensibilisierung beteiligter Akteure
- ≡ Realistische Erfolgsziele bis 2015 erreichen
- ≡ Voraussetzungen für die Weiterführung des Projektes (über 2015 hinaus) schaffen

Um dieses erfolgreich durchführen zu können ist eine Kommunikationsstrategie erforderlich, die im Folgenden beschrieben wird.

## Die Zielgruppen

Die Akteure im Quartier lassen sich in unterschiedliche Gruppen einteilen. Eine differenzierte Ansprache dieser Akteursgruppen ist vorgesehen.

### **Technische Fakultät**

Die Technische Fakultät ist ein bedeutender Akteur im Quartier Zentrales Gaarden. Dem Gebiet soll anhand von energetischen Sanierungsmaßnahmen und der Nutzung erneuerbarer Energien (PV-Anlagen mit Stromeinspeisung für das Quartier) Modellcharakter erhalten. Hierfür wird eine Zusammenarbeit der Technischen Fakultät und des Sanierungsmanagements angestrebt.

### **Organisierte Wohnungswirtschaft**

Ziel ist es, die organisierte Wohnungswirtschaft dazu zu motivieren an den mehrgeschossigen Wohngebäuden in den Teilbereichen A „Siedlung Sandkrug“ und B „Siedlung Augustenstraße“ energetische Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Hier wird eine direkte und intensive Ansprache angestrebt.

### **Private Eigentümer**

Insbesondere im Teilbereich C „Kernbereich Zentrales Gaarden“ sind die Eigentumsverhältnisse eher kleinteilig und von privaten Einzeleigentümern geprägt. Ziel ist es, das Interesse dieser Eigentümer zu wecken und diese für Maßnahmen der energetischen Erneuerung zu gewinnen. Das Projekt „Wohnwert Gaarden - Kooperation im Quartier“ des Eigentümerverbands Haus & Grund ist eine geeignete Schnittstelle zwischen dem Sanierungsmanagement und den Eigentümern, insbesondere über Wulf Dau-Schmidt, der als Teil des Sanierungsmanagement-Teams aktiv am Prozess beteiligt ist. Insgesamt ist eine enge Zusammenarbeit mit Haus & Grund vorgesehen.

### **Gewerbetreibende**

Den Gewerbetreibenden im Quartier wird ein Beratungsangebot vermittelt. Dieses wird durch das ck-Bearbeitungsteam entwickelt und in Zusammenarbeit mit Partnern im Quartier (insbesondere das Wirtschaftsbüro) bereitgestellt bzw. durchgeführt.

Bei der Ansprache der Gewerbetreibenden kommt neben der Basis-Infomappe (siehe „Bausteine der Kommunikation“) vor allem dem Format der offenen Beratung eine wichtige Rolle zu. Im Rahmen einer offenen Beratung werden Anhand eines beispielhaften Objektes übertragbare Maßnahmen demonstriert.

### **Bewohner**

Die Bewohner sollen in mehrfacher Hinsicht im Rahmen des Sanierungsmanagements mit einbezogen werden. Zum einen erfolgt dieses über Beratungsangebote zu Nutzerverhalten und Energieeinsparung. Es wird angestrebt, diese Angebote in Kooperation mit der Verbraucherzentrale anzubieten und zu bewerben. Weiter sollen die Eigentümer in Rahmen der projektbegleitenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit laufend informiert und motiviert werden. Die Marke „Klimagaarden“ soll die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit aktivieren.

### **Wichtige Multiplikatoren**

Vereine/Verbände/Schulen/Initiativen/Institutionen sind wichtige Multiplikatoren. In Kiel/Schleswig-Holstein sind einige Multiplikatoren dieser Art bereits aktiv in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz.

## Partner

Durch die interne und externe Kommunikation soll bewirkt werden, dass die Quartiersakteure eine enge Kooperation mit dem Sanierungsmanagement Klimagaarden eingehen.

### **Vernetzung mit den engsten Partnern**

Zu den engsten Partnern des Sanierungsmanagements zählen das Wirtschaftsbüro Gaarden und das Büro Soziale Stadt Gaarden. Vorgesehen ist, die Zusammenarbeit mit diesen Partnern weiter zu vertiefen. Dieses erfolgt vor allem im Rahmen eines regen Austausches, gegenseitiger Abstimmung und der Entwicklung von gemeinsamen programmatischen Ansätzen.

Um den Austausch und die Kooperation zu fördern ist eine räumliche Bündelung der Standorte der engen Projektpartner in Erwägung zu ziehen. Eine Konsolidierung der Standorte kann von erheblichem Vorteil sein und die Kommunikation wesentlich erleichtern. Ein Beispiel hierfür ist das Kopenhagener Projekt KLIMAKVARTER.DE. Im Rahmen dieses Projektes haben sich die Projektpartner und weitere Initiativen/Akteure, die sich mit dem Thema oder mit verwandten Themen befassen zusammengeschlossen und arbeiten für die Projektdauer in einer Bürogemeinschaft.

### **Vernetzung mit weiteren Partnern**

Weitere Partner, mit denen das Sanierungsmanagement zusammenarbeitet, sind u.a. der Eigentümerverband Haus & Grund und das Haus & Grund Projekt „WohnWert Gaarden - Kooperation im Quartier“, die ArGe für zeitgemäßes Bauen e.V., die IB.SH, die Stadtwerke Kiel und die Verbraucherverbraucherzentrale. Es gilt, diese Partner, die sich zu einer Mitwirkung am Sanierungsmanagement Klimagaarden bereit erklärt haben, einzubeziehen und gemeinsame Handlungsansätze zu entwickeln.

Die weiteren Partner lassen sich in zwei Gruppen zu den Themen „Gebäudesanierung“ und „Verbraucherverhalten“ einteilen. Regelmäßige Abstimmungstermine der jeweiligen Gruppe sind vorgesehen. Geplant ist, Veranstaltungen in Form von offenen Beratungen für interessierte Akteure im Quartier zu den beiden Themen durchzuführen.

Langfristig sind Pilotprojekte anzustreben, da diese zu den effektivsten Kommunikationsmitteln gehören. Hierfür spielen wichtige Partner eine bedeutende Rolle, darunter das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Kiel und engagierte Eigentümer.

### **Gewinnung von sonstigen Partnern**

Die Gewinnung sonstiger Partner, sowohl als Multiplikatoren oder für einzelne Formate, ist eine laufende Aufgabe des Sanierungsmanagements.

## Bausteine der Kommunikation

### Die Marke

Das Arbeitspaket 1 „Profilierung Klimagaarden“ hat die Entwicklung und Profilierung der Marke „Klimagaarden“ zum Ziel. Hierfür ist die Entwicklung eines passfähigen Corporate Design (CD) mit Logo bzw. Wortmarke vorgesehen.

„Klimagaarden“ soll als Dachmarke des Sanierungsmanagements auch über 2015 hinaus etabliert werden. Die Umsetzung umfasst u.a. Poster, Flyer und Aufkleber. Aus diesem Grund sollten die Nutzungsrechte räumlich unbegrenzt und auf unbegrenzte Zeit laufen. Nach Ablauf des Auftrages bzw. der Projektdauer wird daher die Nutzung der Dachmarke der Landeshauptstadt Kiel überlassen.

### Die Basis-Infomappe

Die Infomappe bildet die Basis der Kommunikation und beinhaltet grundlegende Informationen in Form einer DIN A4-Mappe. Die Mappe wird mit unterschiedlichen Einlageblättern je nach Thema, Anlass und anzusprechende Zielgruppe versehen.

Die inhaltliche Konzeption erfolgt durch die cK in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel und weiteren Projektbeteiligten und -partnern.

### Die Internetseite

Die Internetseite „www.klimagaarden.de“ wurde bereits in der Konzepterstellungsphase 2012-2013 eingerichtet und dient weiterhin als Plattform für Informationen zu den Entwicklungen in Zentrales Gaarden. Hier werden aktuelle Mitteilungen veröffentlicht, in denen z.B. über Sitzungen der Lenkungsgruppe, allgemeine Entwicklungen oder geplante Veranstaltungen berichtet wird. Die Pflege der Internetseite erfolgt durch cK.

### Das Flugblatt „Klimagaarden informiert!“

Das Format „Klimagaarden informiert!“ ist dem eines Newsletters ähnlich. Hier werden nach Bedarf relevante Informationen und wichtige Mitteilungen publiziert.

„Klimagaarden informiert!“ ist:

- ≡ eine DIN A4 Seite
- ≡ mit CD und Logo versehen
- ≡ bezogen auf jeweils ein Thema, z.B. Fördermittel (KfW, BAFA), LEDs, Kühlsystemeinsparung

Die Erstellung von „Klimagaarden informiert!“ erfolgt durch das Sanierungsmanagement/cK-Bearbeitungsteam.

Die Verteilung des Newsletters wird durch das Bearbeitungsteam der cK initiiert und erfolgt elektronisch per Email und in Printform. Gedruckte Exemplare werden an enge Partner/Partnereinrichtungen des Sanierungsmanagements (z.B. Wirtschaftsbüro Gaarden) verteilt und dort ausgelegt.

### Die Medien

Eine vielfältige Berichterstattung der Medien zum Projekt „Klimagaarden“ wird angestrebt. Auf Anfrage stellt das Sanierungsmanagement eine Presseinformation zur Verfügung, welche von den jeweiligen berichtenden Medien angepasst werden kann.

Wichtig ist, dass dem Publikum ein Ansprechpartner bzw. eine Ansprechpartnerin präsentiert wird. Zentrale Ansprechpartnerin für das Sanierungsmanagement ist Gesine Rauhut.

### **Die Veranstaltungen**

Interne Veranstaltungen zur Prozesssteuerung (z.B. Abstimmungstermine des Kompetenzteams, Lenkungsgruppensitzungen) werden vom Sanierungsmanagement geplant und durchgeführt. Diese gelten auch bei Bedarf der Einbindung von Fachexperten und weiteren Akteuren. Eingeladen wird in der Regel von der Landeshauptstadt Kiel und der complan Kommunalberatung GmbH gemeinsam.

Das Sanierungsmanagement präsentiert sich der Öffentlichkeit vor allem im Rahmen schon bestehender bzw. geplanter Veranstaltungen. Dieses geht auf die zunehmende Kooperation und Vernetzung des Projektes mit anderen Einrichtungen und Initiativen zurück. Beispiele hierfür sind die Gaardener Kulturtage und das Gaardener Brunnenfest. Die Art der Beteiligung unterscheidet sich je nach Anlass. Neben der Anwesenheit des Sanierungsmanagements wird Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Anderenfalls beteiligt sich das Sanierungsmanagement mit einem Beitrag am Veranstaltungsprogramm.

Zusätzliche, vom Sanierungsmanagement organisierte öffentliche Veranstaltungen werden bedarfsbezogen geplant und durchgeführt.

### **Die Plakette**

Das Engagement aktiver Beteiligter soll die nötige Beachtung finden und nach außen hin sichtbar sein. Zu diesem Zweck wurde eine hochwertige Plakette entwickelt, welche jeweils mit einer laufenden Nummer versehen ist. Unter dieser Nummer werden die ausgezeichneten Projekte auf der Webseite von Klimagaarden vorgestellt werden. Dies zum einen als Anerkennung des erbrachten Engagements und zum anderen als Motivation anderer, ebenfalls im Sinne Klimagaardens aktiv zu werden.

### **Die bedarfsbezogenen Formate**

Weitere Formen/Formate der Kommunikation sind nach Bedarf zu entwickeln und umzusetzen. Dieses findet in direkter Zusammenarbeit mit dem ck-Bearbeitungsteam und/oder dem Kompetenzteam statt.

### **Anforderungen**

Aufgrund des hohen Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund unter den Bewohnern und Gewerbetreibenden im Quartier ist eine bi- bzw. multilinguale Kommunikation anzustreben. Insbesondere kommt neben der deutschen Sprache der türkischen Sprache eine wichtige Rolle zu.